

Menschen, Länder, Kontinente

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau
1	<p>Lesen Lesen 1</p>	<p>Die TN schlagen die Magazinseite auf. Sie lesen laut vor: <i>Menschen, Länder, Kontinente</i>. Dabei deuten Sie zuerst auf die Fotos mit den Personen, dann auf die bunt markierten Länder und zum Schluss umkreisen Sie 2–3 Kontinente auf der Weltkarte und benennen sie dabei.</p> <p>Ein TN liest den ersten Text als Beispiel laut vor. Fragen Sie danach die TN: <i>Woher kommt Shirin und wo wohnt sie?</i> Die TN antworten auf Zuruf. Zeigen Sie bei den Antworten auf die grüne bzw. gelbe Markierung im Text.</p> <p>Tipp: Die TN wenden bei dieser Aufgabe eine wichtige Lesestrategie an, nämlich das Suchen und Markieren von Schlüsselbegriffen. Häufig handelt es sich um Namen, Zahlen oder andere Wörter, die den TN bereits bekannt sind und die ihnen helfen, sich weitere Textinhalte zu erschließen. Weisen Sie Ihre Lernenden von Anfang an darauf hin, dass diese Lesestrategie auch in Sprachprüfungen eine wichtige Rolle spielt und daher immer wieder geübt werden sollte.</p> <p>Die TN lesen und markieren dann die beiden übrigen Lesetexte in EA. Fragen Sie anschließend wieder im Plenum: <i>Woher kommt Josef/Saliha ...?</i> Die TN antworten auf Zuruf.</p>
2		<p>Hier bietet es sich an, die Aufgabe von den TN in GA von den TN bearbeiten zu lassen. Bilden Sie drei Gruppen. Gruppe 1 sucht und markiert im ersten Text die Informationen zu Shirin und füllt einen Steckbrief für Shirin aus. Gruppe 2 und 3 verfahren ebenso für Josef und Saliha. Machen Sie ein Tafelbild mit drei leeren Steckbriefen und lassen Sie sich die Informationen dann von TN der drei Gruppen diktieren.</p>
1	<p>Projekt</p> <p>Plakate, Bunt- und Filzstifte, alte Zeitschriften etc.</p>	<p>a Erinnern Sie die TN an das Internetprofil aus Lektion 2, Aufgabe 7. Die TN schreiben einen Steckbrief über sich selbst auf einen Zettel. Wer möchte, kann dabei gern auch weitere persönliche Informationen angeben.</p> <p>Tipp: Ermuntern Sie Ihre TN immer dazu, die schriftlichen Aufgaben im KB nur als Anstoß zu nehmen und auch kreativ damit umzugehen. Manche TN experimentieren gern und machen dadurch Lernfortschritte, andere halten sich lieber genau an die Vorgaben, um möglichst wenig Fehler zu machen. Signalisieren Sie den TN, dass beide Herangehensweisen möglich und effektiv sind.</p> <p>b Halten Sie zunächst für lernungsgewohnte TN benötigte Redemittel an der Tafel fest. Je zwei TN tauschen ihre Steckbriefe aus und formulieren die Informationen über die Partnerin / den Partner in einen Text in der 3. Person Singular um.</p> <p>Extra: Dieses Projekt kann an das Internetprofil aus Lektion 2, Aufgabe 7 angeknüpft, aber freier gestaltet werden. Sie können die TN den Steckbrief als Projekt zu Hause vorbereiten lassen. Schlagen Sie den TN vor, Plakate zu erstellen, Farben, Bilder, Fotos und andere Materialien zu verwenden. Je nach Kurszusammenstellung können Sie die Vorgabe auch so variieren, dass die TN polizeiliche Steckbriefe erfinden und sich Personen ausdenken.</p> <p>c Hängen Sie die Steckbriefe und die Texte im Kursraum auf. Die TN können bei einem Galeriegang (Glossar) verschiedene Steckbriefe lesen und vergleichen.</p>

		<p>Alternativ dazu können Sie den TN vorschlagen, die Portraits auf der Kurswebseite online zu stellen. So können die Texte gesammelt werden, und die TN können sie auch später noch so oft sie möchten anschauen.</p> <p>Zusätzlich können die TN die Steckbriefe betrachten und sich für 1–3 Steckbriefe eine weitere Frage überlegen, die sie auf Zettel schreiben und unter die Steckbriefe heften. Anschließend geht jeder TN zu seinem Steckbrief und gibt im Plenum kurz mündlich die Antworten.</p> <p>Tipp: Wenn die TN in Aufgabe 1b polizeiliche Steckbriefe ausgearbeitet haben, können sie zum Schluss alle Steckbriefe betrachten und eine TOP 5-Liste mit den gelungensten Steckbriefen aufstellen. Das motiviert die TN und lädt in der Schlussphase zu genauerem Hinsehen ein.</p>
--	--	--

Drei Handys – drei Familien

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau		
1	Film	<p>Die TN lesen die drei Texte auf S. 21 noch einmal in EA und entscheiden, welches Foto zu welcher Person passt. Bitten Sie die TN, die Wörter im Text zu markieren, die ihnen bei der Entscheidung geholfen haben (z. B. <i>Robotik, Australien, Chocolatière</i>). Die Kontrolle erfolgt anschließend im Plenum.</p>		
2	Gong, Schilder	<p>Tipp: Fragen Sie die TN zur Vorentlastung, in welchen Ländern der Welt sie Freunde haben. Machen Sie ein Beispiel: <i>Ich habe Freunde in Irland, im Libanon und den USA. Und du, ...?</i> Lassen Sie 4–5 TN zu Wort kommen.</p> <p>Die TN sehen die Flaggen an und ordnen sie den Kontinenten zu. Inszenieren Sie die Aufgabe als Schnelligkeitsspiel: Wer hat zuerst alle Kontinente zu den Ländern aufgeschrieben? Stoppen Sie mit einem Tonsignal. Der TN, der zuerst fertig ist, liest seine Lösung zur gemeinsamen Kontrolle vor und bekommt einen kleinen Preis (Gummibärchen, Aufkleber etc.).</p> <p>Binnendifferenzierung: Hängen Sie Schilder mit den vier Kontinenten (Europa, Amerika, Asien, Australien) in die Ecken des Kursraums wie bei der Vier-Ecken-Methode (Glossar). Nennen Sie die verschiedenen Länder (z. B. Schweden). Die TN laufen zum richtigen Kontinent (z. B. Europa). Diese Übungsform kommt kinetisch geprägten TN entgegen.</p>		
3	(Online-) Wörterbuch	<p>Die TN arbeiten in PA, lesen die Berufsbezeichnungen unten auf der Seite und markieren alle Berufe, die sie nicht kennen. Die TN suchen dann gemeinsam im Wörterbuch nach der Bedeutung.</p> <p>Tipp: An dieser Stelle sollten Sie einen Exkurs zur Arbeit mit dem Wörterbuch einbauen. Fragen Sie die TN, wer bereits Erfahrung mit Wörterbüchern hat, und bilden Sie mehrere Arbeitsgruppen, denen Sie jeweils einen „Experten“ zuordnen. Falls Sie ein Online-Wörterbuch benutzen können, führen Sie ein bis zwei Beispiele für Lemmata vor und weisen Sie auf die Angaben zur Aussprache, zum Genus und zum Numerus hin. Besonders nützlich sind auch die Mini-Audios, die viele Online-Wörterbücher anbieten, mit der Standard-Aussprache des jeweiligen Lemmas.</p> <p>Extra: Die TN bilden Vierergruppen. Erstellen Sie ein Tafelbild und erläutern Sie die Kategorien.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 50%; text-align: center;"><u>Berufe mit Sprache</u></td> <td style="border: none; width: 50%; text-align: center;"><u>Berufe mit Menschen</u></td> </tr> </table>	<u>Berufe mit Sprache</u>	<u>Berufe mit Menschen</u>
<u>Berufe mit Sprache</u>	<u>Berufe mit Menschen</u>			

		<p><u>Berufe mit Studium</u></p>	<p><u>Berufe mit Ausbildung</u></p>																																			
		<p>Die TN besprechen sich in der Gruppe und ordnen die Berufe den passenden Kategorien zu. Anschließend vergleichen die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum.</p>																																				
4	Film	<p>Die TN sehen die Filme und machen sich Notizen wie im Buch angegeben.</p> <p>Extra: Die TN können vorab Steckbriefe zu den Personen vorbereiten. Machen Sie ein Beispiel an der Tafel:</p> <p>Shirin</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Familie</th> <th>Alter</th> <th>Wohnort</th> <th>Herkunft</th> <th>Beruf</th> <th>Sprache(n)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arif</td> <td>Vater</td> <td>52</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Thea</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hilda</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sima</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Bevor die TN die Filme sehen, lesen sie die Kategorien der Steckbriefe, damit sie sich besser auf die relevanten Informationen konzentrieren können. Zeigen Sie die Filme einen nach dem anderen und geben Sie den TN jeweils Zeit, Notizen zu machen oder zu ergänzen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass manche Felder leer bleiben.</p>			Familie	Alter	Wohnort	Herkunft	Beruf	Sprache(n)	Arif	Vater	52					Thea							Hilda							Sima						
	Familie	Alter	Wohnort	Herkunft	Beruf	Sprache(n)																																
Arif	Vater	52																																				
Thea																																						
Hilda																																						
Sima																																						
5	Film	<p>Zeigen Sie die Filme der Reihe nach noch einmal, so dass die TN ihre Nachträge und Korrekturen machen können. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p>																																				
6	Fotos	<p>Die TN zeigen Fotos und erzählen über ihre Familien.</p> <p>Tipp: Die TN können ein Familienfoto wie in Lektion 3, Aufgabe 1 mitbringen oder digital zur Verfügung stellen. Bilden Sie Gruppen mit 3–4 TN. Jeder TN stellt den anderen in seiner Gruppe mindestens eine der Personen vor, die anderen TN raten, zu welcher Person auf dem Foto die Beschreibung passt. Falls die TN das möchten und Sie genug Zeit haben, können Sie auch mehrere Personen beschreiben lassen. Geben Sie den TN eventuell auch die Möglichkeit, in ihrer Muttersprache über ihre Verwandten zu sprechen, denn diese Aufgabe hat auch zum Ziel, die TN einander näher zu bringen und den persönlichen Austausch zu fördern.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lernungewohnte TN können Sätze schriftlich ausformulieren und auswendig lernen, bevor sie ihre Familienmitglieder vorstellen. Lerngewohnte TN machen Notizen, suchen unbekannte Wörter im Wörterbuch (z. B. unbekannte Berufe) und sprechen dann frei.</p>																																				

Deutsch ≠ Deutsch

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau
	Lesen	Die TN arbeiten in PA. Zur Vorentlastung machen Sie die TN auf die Windrose und die Himmelsrichtungen aufmerksam und sagen Sie, wo verschie-

		<p>dene deutschsprachige Städte liegen: <i>Wien liegt im Osten von Österreich. München liegt im Südosten von Deutschland.</i></p> <p>Die TN lesen den Eingangstext und ergänzen dann gemeinsam den Lückensatz.</p>
1	<p>Hören CD 1.29–33</p>	<p>Tipp: Machen Sie ein Zuordnungsrätsel zur Vorentlastung: Die TN sollen <i>Hamburgerisch, Sächsisch, österreichisches Hochdeutsch, Schweizer Hochdeutsch</i> und <i>Ruhrdeutsch</i> den Personen zuordnen. Unterstützen Sie die TN dabei.</p> <p>Die TN hören nun die Porträts und notieren möglichst viele Informationen zu den Personen. Sie können die Aufgabe als Wettspiel inszenieren, um die Motivation der TN zu erhöhen.</p> <p>Kulturelles Lernen: Deutsch ≠ Deutsch, Englisch ≠ Englisch und Französisch ≠ Französisch. Fragen Sie Ihre TN, welche Ausgangssprachen sie sprechen und ob es auch bei ihnen Sprachvarianten oder Dialekte gibt.</p>
2		<p>Die TN arbeiten zu dritt. Sie benutzen die Notizen aus Aufgabe 1 und machen Rätsel wie im Beispiel. Ein TN fragt, die beiden anderen TN versuchen, möglichst schnell und korrekt zu antworten.</p>
3	Smartphone	<p>Machen Sie ein Tafelbild, auf dem Sie die Windrichtungen und die Personen aus 1 eintragen, wie auf dem Notizzettel im Magazin skizziert. Machen Sie eine Kursstatistik und fragen Sie die TN, welches Deutsch sie am schönsten finden. Bitten Sie um Handzeichen und halten Sie das Ergebnis im Tafelbild fest.</p> <p>Extra: Die TN überlegen sich zu zweit eine fiktive DACH-Identität (aus D, A oder der CH) und schreiben Rollenkärtchen, auf denen sie Namen, Wohnort und zum Wohnort passende Begrüßung oder Verabschiedung schreiben. Dann stellen sie sich vor und imitieren, wenn sie dazu Lust haben, den entsprechenden Dialekt. Wenn sie ein bisschen geübt haben, können die TN einen Film mit der Vorstellung drehen, den anderen in Kleingruppen vorspielen und das Land raten lassen.</p> <p>Kulturelles Lernen: Die TN können im Internet nach typischen Namen für die jeweiligen DACH-Länder recherchieren.</p>
	Film Film	<p>Zeigen Sie den TN den Film, in dem sich acht Deutschlerner weltweit vorstellen. Danach arbeiten die TN zu zweit und filmen sich gegenseitig dabei, wie sie von sich selbst erzählen.</p> <p>Tipp: Schreiben Sie die Namen der Personen an die Tafel (<i>Andres, Hugo, Neila, Rory, Wenwei, Godwin, Rita, Jack</i>) und bitten Sie die TN beim Zusehen aufzuschreiben, woher sie kommen.</p> <p>Alternativ zur PA können Sie auch einen TN bitten, Kameramann zu spielen. Die TN bereiten sich kurz vor und üben ihre Sätze. Dann geht der Kameramann durch den Kurs und macht ein Video von allen TN, sodass das Kursvideo mit allen geteilt werden kann.</p>

Müller, Schmidt & Co.

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau
1	Lesen	<p>Tipp: Deutschlernende haben immer Schwierigkeiten, Zahlen ohne Zögern in den Lesefluss einzubauen. Raten Sie Ihren TN, vor dem lauten Lesen von</p>

		<p>Texten zuerst nach Zahlen zu suchen und diese vorab als Wort auszuschreiben und zu üben. Dann müssen sie beim Lesen der Texte nicht unterbrechen und überlegen, wie die Zahl gelesen wird.</p> <p>Die TN lesen in EA zunächst die verschiedenen Aussagen zum Text.</p> <p>Tipp: Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass diese Strategie generell dabei hilft, sich besonders auf die relevanten Textstellen zu konzentrieren. Fragen zum Text sind im Grunde eine Art Kurzzusammenfassung der wichtigsten Infos, die die Antworten zu diesen Fragen darstellen.</p> <p>Dann lesen die TN den Text, markieren relevante Stellen und kreuzen die richtigen Angaben an. Die Kontrolle erfolgt anschließend im Plenum.</p>
2	Flipchart, dicke Stifte	<p>Die TN betrachten die Holzschnitte und tauschen sich in Kleingruppen darüber aus, um welche Berufe es sich handelt.</p> <p>Extra: Wenn Sie Zeit haben, können Sie die TN Berufe raten in PA oder GA spielen lassen: Ein TN zeichnet einen Beruf, die anderen raten.</p>
1	Projekt Internet	<p>Jeder TN wählt drei der Personen, um eine Mini-Recherche online zu machen und die Berufe der Personen herauszufinden. Die Kontrolle erfolgt anschließend im Plenum. Vergleichen Sie dabei die Lösungen der TN, denn Richard Wagner ist z. B. nicht nur als Komponist, sondern auch als Dramatiker, Dichter und Schriftsteller aufgeführt.</p>
2		<p>Erkundigen Sie sich bei den TN, welche Familiennamen in ihren Regionen besonders häufig sind, und ob es in ihren Ausgangssprachen auch Familiennamen gibt, die auf Berufe zurückzuführen sind. Lassen Sie sich Beispiele geben. Andernfalls fragen Sie, welche sonstigen Kriterien zur Namensgebung in den verschiedenen Herkunftsländern herangezogen werden.</p>